



Protokoll der 107. ordentlichen Generalversammlung Samstag, 4. April 2009, 18.30 Uhr Im Hotel Goldener Schlüssel, Altdorf

1. Begrüssung, Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Leo Brücker darf 73 Mitglieder der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf im Saal des Hotels Schlüssel zur 107. ordentlichen Generalversammlung willkommen heissen. Als **Gäste** begrüsst er:

- Tellspiele Interlaken: Karl Bieri, Regula Rösch,
- Welttheatergesellschaft Einsiedeln: Peter Kälin
- Vertreter Kanton Uri: Regierungsrat Josef Arnold
- Gemeinderatsvertretung: Gemeindepräsidentin Barbara Bär
- Theater Uri: Patricia Danioth, Heinz Keller, Josef Nell
- Paul Arnold, Tellmuseum Bürglen
- Ehrenpräsident Fredy Schön

An der Versammlung nimmt auch Alois Furrer-Truttmann als Berichterstatter für die Neue Urner Zeitung teil.

Schriftlich oder mündlich gingen folgende Entschuldigungen ein:

Arnold Toni und Pia, Altdorf, Baumann-Gasser Jacqueline, Altdorf, Bettschart Meinrad, Einsiedeln, Bissig Karl, Altdorf, Danioth Heidi, Andermatt, Gertsch Andrea, Interlaken, Hügli Samuel, Interlaken, Jauch-Huber Pia und Walter, Altdorf, Jauch-Matsuya Armin, Erstfeld, Pagani Bruno, Pfister Franz, Luzern, Schön German, Altdorf, Margrit Schranz, Walker Josef, Schattdorf, Zieri Patric, Zurkirchen Zurfluh Ursula, Altdorf.

Nach einigen organisatorischen Mitteilungen erklärt der Präsident die Versammlung für eröffnet. Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt: Toni Bär und Henning Marxen

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-aldorf.ch

E-mail: infotellspiele-aldorf.ch



Gemäss Präsenzliste sind 73 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 37.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die Einladung zur 107. ordentlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste termingerecht verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der letzten GV vom 12. April 2008

Das Protokoll der 106. GV vom 12. April 2008 ist gemäss Einladung auf der Homepage aufgeschaltet worden und wurde am Schalter des Tourist Info Uri aufgelegt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Antonia Müller Zurfluh verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

a) Spiel:

„Dieser Altdorfer Tell, bei der Premiere ... mit überaus reichem, am Ende auch stehend gespendeten Beifall bedacht, ist kraftvoll wie die Urner Berglandschaft, wie die Gesichter und Gestalten der Spieler, die sich Schillers Stück zu eigen gemacht haben und ihm mit harter Spracharbeit Stimmen geben, die das Archaische und das Verfeinerte nun ganz zwanglos miteinander verbinden.“

So positiv wie Urs Bugmann in der Neuen Luzerner Zeitung kommentierten die Medien in der ganzen Schweiz und auch in Deutschland die Inszenierung von Volker Hesse. Einhellig waren die Kommentare aus Kultur, Politik und Medien: Dieser Tell hat Mitwirkende und Zuschauende mit Haut und Haaren gepackt. Die aufwändig eingebaute Arena, die kraftvolle Choreografie und die aufwühlenden musikalischen Elemente haben zu einem emotionalen Theaterabend beigetragen, der niemanden kalt liess.

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch



Die Aufführungen von Schillers Tell standen sicher im Zentrum des vergangenen Vereinsjahres. Deshalb lassen sie mich nochmals kurz auf einige wichtige Etappen zurückblicken:

Die Proberäumlichkeiten im Getreidemagazin Eyschachen waren bestens geeignet und die Proben verliefen konzentriert. Natürlich waren alle gespannt, was sie nach den zweiwöchigen Spielerferien am ersten Probentag am 14. Juli im Tellspielhaus erwarten würde. Der Blick in die Theaterarena verschlug dann schon einigen die Sprache. Bald aber fühlte man sich im künstlichen Raum wohl und auch hier entwickelte sich eine intensive und konzentrierte Probenatmosphäre. Schrittweise kamen die Requisiten, Kostüme, Ton und Licht dazu.

Ab dem 8. August wurden dann die Resultate unserer intensiven Arbeit dem Publikum vorgestellt. An diesem Abend hatten wir eine spezielle Probe: 300 Angehörige der Rekrutenschule Airolo bildeten unser Testpublikum. Eindrücklich, wie die teilweise nicht deutschsprachigen jungen Männer gespannt der Vorstellung folgten. Für uns ein erster Hinweis, dass die Inszenierung funktionieren würde.

Erstmals konnte das einheimische Publikum am 14. August die Vorstellung besuchen. Gespannte Erwartungen und stark reduzierte Eintrittspreise sorgten für ein ausverkauftes Haus. Der Applaus war verhalten, aber durchaus freundlich. Im Anschluss an die Vorstellung wurde die CD „Tell-Musik“ von Töbi Tobler getauft.

Am 16. August dann die Premiere, die zu einem grossen Erfolg wurde. Viele Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur sorgten für ein festliches Ambiente. Am anschliessenden, durch den Kanton Uri gestifteten Bügeltrunk zeigte sich dann, dass die Inszenierung zu intensiven Gedanken und Gesprächen anregte. Die interne Premierenfeier schliesslich wurde zu einem ausgelassenen und entspannenden Fest, das für viele Mitwirkende erst nach Tagesanbruch endete.

13'500 Zuschauerinnen und Zuschauer haben unsere 31 Vorstellungen in der eindrucklichen Theaterarena gesehen. Viele von ihnen sind von weit hergereist, einige waren vier-fünf Mal im Publikum. Viele Firmen-, Behörden- und

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspele-alt Dorf.ch



Theatergruppen haben unsere Vorstellungen besucht. Besonders gefreut haben wir uns natürlich über die sehr grossen Gruppen unserer Freunde aus Einsiedeln und Interlaken.

Volker Hesse hat uns und sein professionelles Team zu Höchstleistungen geführt und ausserordentlich stark gefordert. Für uns alle war die Zusammenarbeit mit ihm ein bleibendes Erlebnis und wir freuen uns darüber, dass er 2012 noch mal mit uns inszeniert.

Aber nicht nur die grosse Schiller-Inszenierung, auch die Nachwuchs-Produktion *Comeback Tell* hat viel Beachtung gefunden. Am 24. April 2008 konnten wir zusammen mit der Gemeinde Altdorf den ersten Förderpreis „Junge Urner Literatur 2008“ an Theo Ziegler verleihen. Seinen Siegertext hat der Nachwuchsautor dann zusammen mit Hanspeter Müller-Drossart weiterbearbeitet. Es war beeindruckend, wie engagiert sich Hanspeter ins Projekt eingelassen hat. Am 20. August feierte *Comeback Tell* Premiere. Auch hier waren die Kritiken der Zuschauenden und der Medien durchwegs sehr positiv. Ca. 800 Personen haben das Stück in 9 Aufführungen gesehen. Wir dürfen durchaus sagen, dass das Ziel des Projekts, einen jungen Urner Autor zu fördern, vollauf erreicht werden konnte.

b) weitere Vorstandstätigkeit:

Selbstverständlich hat sich der Vorstand bei seinen insgesamt 12 Sitzungen im vergangenen Vereinsjahr hauptsächlich mit der Leitung der beiden Theaterproduktionen beschäftigt. Nebst diesen sehr umfangreichen Aufgaben sind noch von einigen weiteren Aktionen zu berichten:

Am 17./18. Mai fand in Altdorf die Jahresversammlung des Zentralverbandes Schweizerischer Volkstheater ZSV statt. Toni Waser hat die Tellspielgesellschaft im OK vertreten. Über 300 Gäste wurden in Altdorf gastlich empfangen. Unsere Mitglieder waren beim Servieren am Samstagnachmittag engagiert. Wir danken Toni Waser und dem ganzen OK für die tolle Organisation.

Am 1. August war der Bezirk Einsiedeln in Altdorf zu Gast. Im Rahmen der offiziellen Feier auf dem Rathausplatz konfrontierte Volker Hesse die Besucher

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspele-alt Dorf.ch



mit zwei Schreckenslitaneien aus dem Welttheater und aus Schillers Tell. Roby Arnold brachte es hervorragend fertig, eine erste Ahnung über die emotionale Stimmung der Inszenierung wach werden zu lassen.

Eine Woche nach der Derniere, am 24. Oktober, zog sich der Vorstand für eine Retraite ins Seehotel Wilerbad am Sarnersee zurück. Intensiv und systematisch wurde die abgelaufene Saison ausgewertet und die Resultate auf einem mehrseitigen Papier festgehalten. Diese Arbeit wird uns bei der Planung der nächsten Saison hilfreich sein. In der Folge wurden die ersten Vorentscheide für die Saison 2012 gefällt.

Am Wochenende vom 15./16. November dann der verdiente Lohn für die jugendlichen und erwachsenen Mitwirkenden: Die traditionelle Tellspielreise führte uns bei herrlichem Wetter in die Ostschweiz, ins Töbi Tobler-Land. Nach einer interessanten Stadtführung, einem feinen Mittagessen mit nostalgischer musikalischer Begleitung durch Töbi's Tellmusik und einem Streifzug durch St. Gallens Geschäfte und Beizen trafen sich 80 wunderbar kostümierte Frauen und Mannen in der Hotelhalle. Schade, dass die einheimische Schauspielertruppe völlig überfordert war und die Al Capone-Atmosphäre der Tellspieler nicht aufnehmen konnte. Beim feinen Nachtessen liessen wir uns aber die Stimmung nicht verderben. Nach einem Ausflug in die Unterwelt im Gonzen-Bergwerk schlossen wir die Reise mit dem Besuch des Stücks „obsi-nitzi“ von Hanspeter Müller-Drossart in Jona ab.

Am 19. November durfte ich an der Hochschule für Künste in Zürich im Rahmen eines Workshops mit dem Titel „Geld-Wert-Theater“ ein Referat zum Thema „Tellspiel-Tradition im Spannungsfeld zwischen Kunst, Wirtschaft und Politik“ halten.

Am 22. November gingen dann die Kinder auf die Tellspielreise. Wegen des heftigen Wintereinbruchs ging's statt mit dem Bus nach Mühlhausen ins Automuseum mit dem Zug nach Basel in den Zoo. Am Nachmittag gab's eine kindergerechte Führung durch die Werkstätten des Theater Basel und anschliessend besuchte die Gruppe die Premiere des Kindertheaters Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren.

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch



Am 17. Januar bedankten wir uns bei den wichtigsten Partnern für ihre Unterstützung in der Spielsaison anlässlich des traditionellen Neujahrsmahls im Restaurant Trögli.

Auch für den Fundus war es ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr. Nach unzähligen Waschmaschinengängen und Bügelstunden herrscht im Fundus wieder Ordnung. Nebst den eigenen Verwendungen konnten neun Mal Kleider und Requisiten an Fremdpersonen ausgeliehen werden. Zudem wurde der Dachboden im Tellspielhaus von den letzten Requisiten der Tellspielgesellschaft geräumt. Einen Teil der Zeugen aus der Vergangenheit konnten wir in einem Kellerraum bei Daniel Bollinger einstellen. Danke Dani und vor allem Danke Esther!

Parallel zu all diesen Aktivitäten liefen die Vorbereitungsarbeiten der Projektgruppe für das Jubiläum 500 Jahre Tellspiele Altdorf im Jahr 2012. Wir haben an der Orientierungsveranstaltung am 3. März über die Pläne orientiert.

c) Mitglieder

Im vergangenen Jahr mussten wir leider von drei treuen Ehrenmitgliedern Abschied nehmen:

Name	Vorname	Todesdatum	Spielsaisons
Dahinden-Bächler	Beatrice	28.4.2008	1968,71,79,82,85
Stadler-Baldini	Emil	August 2008	1976,77,79,82,85,88,91,94,98
Denier-Philipp	Albert	25.12.2008	1956,57,59,62,65,68,71

Mit Hans Muheim-Clapasson starb zudem ein treuer und engagierter Freund der Tellspiele, der unsere Produktionen während vielen Jahren als Pressechef unterstützt hat.

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch



Mitgliederbestand per Ende März 2009:

60 Einzelmitglieder
40 Familienmitglieder

also ca. 140 Mitglieder

Fast alle davon sind aktiv als Mitwirkende oder Helferinnen und Helfer.

d) Schluss

Mit Freude und Stolz dürfen wir auf unsere Leistungen im letzten Jahr zurückblicken. Gemeinsam mit einem tollen Team in der künstlerischen Leitung haben wir alles gegeben und einige von uns haben während dem letzten Theatersommer Leistungen erbracht, die sie sich selber wohl nie zugetraut hätten.

Scheen isches gsy!

Nun sind alle Blessuren der geschundenen Spielerkörper wieder verheilt, der Fundus geordnet und gereinigt, die verschiedenen kleineren Schäden im Tellspielhaus geflickt und der Saal erfüllt wieder in alter Würde seine Aufgabe als Kulturherberge. Auch die Schlussrechnung ist erstellt und zeigt ein positives Bild.

Was nebst den vielen schönen Erinnerungen bleibt ist Dankbarkeit. Nur dank der grossen Leistung von unzähligen Menschen konnten wir das eindrückliche Werk auf die Bühne bringen. Speziell danken möchte ich den vielen Sponsoren und Gönnern, die uns mit teilweise sehr grossen finanziellen und Sachleistungen unterstützt haben. Ein grosser Dank geht auch an die Kulturverantwortlichen in Kanton und Gemeinde, die immer wohlwollend und mutig auch unkonventionelle Ideen mitgetragen haben.

Ein spezieller Dank geht weiter an die Mitarbeitenden und an die Leitung von Theater Uri. Mit grossem Einsatz und viel Zuversicht haben sie uns beim Umbau des Theatersaales unterstützt und ob den kühnen Plänen von Hyun Chu wohl auch die eine oder andere schlaflose Stunde überstehen müssen.

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspele-alt Dorf.ch



Mein Dank gilt aber auch und ganz besonders meinen 5 „Vorstandsgschpändli“. Sie haben unermüdlich, zuverlässig und mit grossem Engagement oft im Hintergrund vorbereitet, was ich als Präsident dann vor euch und der Öffentlichkeit präsentieren durfte.

Das Werk ist angefangen, nicht vollendet. Mit diesen Worten Schillers schliessen wir die Spielsaison 2008 mit Stolz ab und konzentrieren uns auf die Vorbereitungen für die Jubiläumssaison 2012.

4. Rechnungsbericht

Gesellschaftsrechnung 2008:

Der Kassier Walter Schuler erläutert die Gesellschaftsrechnung, die mit einem Defizit von CHF 10'039 abgeschlossen hat. Positive Abweichung gegenüber Budget: CHF 18'661. Die Gründe für die positive Abweichung sind Minderaufwendungen von 15'867, die von Walte Schuler detailliert erklärt werden.

Produktionsrechnung 2008:

Die Produktionsrechnung 2008 schliesst mit einem Überschuss von CHF 44'796 ab. Positive Abweichung gegenüber Budget: CHF 143'796. Die Gründe für die positive Abweichung sind wesentliche Mehrerträge von CHF 398'123 und im Verhältnis tiefere Mehraufwendungen von nur CHF 164'327.

Mit dem guten Resultat mussten schlussendlich die Defizitgarantien von Kanton und Gemeinde von insgesamt CHF 90'000 nicht beansprucht werden, damit verbleibt ein sehr erfreulicher Überschuss von 44'796 für den Vortrag auf die neue Rechnung.

Leo Brücker-Moro verdankt die Ausführungen und erteilt das Wort dem Revisor Markus Ziegler.

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspele-alt Dorf.ch



Markus Ziegler gratuliert zur gelungenen Aufführung. Er erklärt, dass er und Marcel Maillard die Rechnung geprüft haben. Sie wurde tadellos und verbindlich geführt kann genehmigt werden. Dem Kassier und dem Vorstand wird von der Versammlung Décharge erteilt.

5. Jahresprogramm 2009/2010

Eröffnungsveranstaltung Schweiz-Tourismus in Luzern	Donnerstag, 14. Mai 2009
Besuch Premiere Tellspiele Interlaken	Donnerstag, 25. Juni 2009
Festival Alpentöne	Freitag 14. August 2009 bis Sonntag 16. August 2009
Grillabend	Freitag, 11. September 2009
Besuch Urner Dorftheater	Januar / Februar 2010
108. ordentliche Generalversammlung	Samstag, 27. März 2010

6. Budget für das Gesellschaftsjahr 2009

Das Budget wird von Walter Schuler präsentiert und erläutert. Es schliesst mit einem Defizit von Fr. 15'500.- ab.

7. Jahresbeitrag 2009

Vorstand beantragt keine Änderungen

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch



Einzelmitglieder CHF 30.-
Familienmitglieder CHF 50.-

Es gehen keine anderen Anträge ein. Es wird einstimmig angenommen.

8. Projekt 500 Jahre Tellspiele Altdorf 2012

Kurzzusammenfassung der Informationen vom 3. März:

- Zum Jubiläum 500 Jahre Tellspiele Altdorf führt die Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf im Jahr 2012 Friedrich Schillers Drama „Wilhelm Tell“ auf. Wiederum stehen die Tellspiele unter der Regie von Volker Hesse.
- Neben einer Neuinszenierung von Schillers Tell soll auch das Spiel von 1512 als Marionettentheater auf die Bühne kommen. „Ein hüpsch Spyl gehalten zu Ury in der Eydgnoschafft von dem frommen und ersten Eydgnossen Wilhelm Thell genannt" wird als die älteste dramatisierte Fassung der Legende des Freiheitshelden Tell angesehen.
- Ein weiteres Teilprojekt umfasst eine Einladung an Autorinnen und Autoren aus einem Gebiet, in dem um die Demokratie gerungen wird.
- Eine Theatergruppe aus der Schweiz wird beauftragt, mit einer ausländischen Gruppe ein gemeinsames Projekt zu erarbeiten und mindestens teilweise in Uri umzusetzen.

Antrag:

1. Das Jubiläum 500 Jahre Tellspiele Altdorf wird unter das Thema „Freiheit“ gestellt.
2. Es werden folgende 4 Teilprojekte durchgeführt:
 - Neuinszenierung von Schillers Tell durch Volker Hesse

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch



- Inszenierung von Ein hübsch Spyl... als Puppentheater durch die
3. Bühne Gelb - Schwarz
 - Theaterprojekt CH-Ausland
 - Autorenprojekt
 4. Für die Teilprojekte (ohne Schiller-Inszenierung) wird ein Verpflichtungskredit von CHF 150'000.- bewilligt.

Es werden keine weiteren Anträge von der Versammlung gestellt. Die drei Anträge werden von der Versammlung angenommen.

9. Anträge

Es ist kein Antrag eingereicht worden.

10. Ernennung neuer Ehrenmitglieder

Statuten Artikel 10

...

Ehrenmitglied wird, wer während 4 Spielsaisons aktiv als Spielerin / Spieler oder Funktionärin / Funktionär an den „Altdorfer Tellspielen" mitgewirkt hat, wobei Spielsaisons für Mitspielerinnen / Mitspieler unter 18 Jahren nur zur Hälfte zählen. Die Generalversammlung kann auf Antrag des Vorstandes Mitglieder und andere Personen, die sich in besonderer Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Leo stellt den Antrag, folgende Mitglieder als neue Ehrenmitglieder aufzunehmen.

Name	Vorname	Spielsaisons
Arnold	Fabienne	1988,1991,1994,1998,2004,2008

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspele-alt Dorf.ch



Arnold	Roger	1982,1985,1988,1991,2004,2008
Danioth	Adrian	1994,1998,2004,2008
Gunti	Esther	1988,1991,2004,2008
Hächler	Brigitte	1994,1998,2004,2008
Torelli	Yvo	1994,1998,2004,2008
Tschanz	Richi	1991,1994,2004,2008
Waser-Zbinden	Sonja	1994,1998,2004,2008

Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung genehmigt und die neuen Ehrenmitglieder werden von Leo mit einem kleinen Geschenk geehrt.

11. Verschiedenes

Mitglied Josef Arnold hat eine CD von seiner Schnitzelbank, genannt „Schiller’s Muppetshow“, gemacht. Die CD wird gratis abgegeben.

Regierungsrat Josef Arnold überbringt die Grüsse des Regierungsrats Uri und bedankt sich für die Einladung. Der Regierungsrat hat mit zahlreichen Gästen die Tellspiele besucht und Regierungsrat Arnold gibt ein paar der Reaktionen der Besucher an die Tellspieler weiter. Er bezeichnet die Tellspiele 2008 als der grosse Urner Höhepunkt im 2008. Es hat den Ruf des Theater Uri und der Tellspielgesellschaft gefestigt. Er wünscht uns für unser Projekt 2012 alles Gute und gratuliert uns zu diesem grossartigen Projekt. Leo verdankt die Worte.

Peter Kälin, Welttheater Einsiedeln, richtet sein Grusswort an die Mitglieder. Er besuchte mit den Einsiedler Schauspielern eine Aufführung und es waren alle begeistert. Er glaubt, dass es einen der stärksten Aufführungen war, die er im Tellspielhaus gesehen hat. Er gratuliert der Tellspielgesellschaft. Er hat auch eine traurige Botschaft, Pater Kassian Etter ist gestern verstorben und Peter Kälin hält einen kurzen Rückblick auf sein Leben. Das Welttheater Einsiedeln ist auch wieder am Vorbereiten für die nächsten Spiele ca. 2013 oder 2014. Sie planen etwas Neues und sind voll an der Arbeit. Er überreicht Leo Brücker ein kleines Geschenk und Leo verdankt seine Worte.

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch



Karl Bieri von Interlaken ergreift das Wort und bedankt sich für die GV-Einladung. Er überbringt ganz viele liebe Grüsse der Interlakner. Es ist schön dass die Tellspielgesellschaft Altdorf und die Tellspiele Interlaken eine so gute Freundschaft pflegen. Er gratuliert ganz herzlich zu unserer enormen Leistung und zur unser Displizin auf der Bühne. Ganz ein herzliches Dankeschön für unsere tolle Leistung. Da er weiss, dass die Altdorfer sehr „Süsse“ sind, haben sie uns die feine Jungfrau-Schokolade als kleines Geschenk mitgebracht. Er lädt die Tellspielgesellschaft ganz herzlich zur Premiere 2009 als ihre Gäste ein. Sie sind auch schon wieder voll am Proben und wünschen uns eine gute Zeit und gute Vorbereitungen auf unser Jubiläum. Leo verdankt die freundlichen Worte und die Geschenke und die Einladung zur Premiere.

Patricia Danioth dankt recht herzlich im Namen des Theater Uri. Trotz manch kleinen und grossen Schwierigkeiten, beide Seiten haben toll zusammengearbeitet und somit auch ihren Teil zum Erfolg beigetragen. Speziellen Dank geht an die Spieler, welche ein ergreifendes Spiel gezeigt haben, welches tief unter die Haut gegangen ist. Die Tellspielgesellschaft hat auch geholfen, das kulturelle Bild vom Kanton Uri weiterzuverbreiten. Sie dankt uns und wünscht uns viel Glück für 2012.

Barbara Bär richtet ihr Wort an die Gesellschaft. Es war ein tolles Jahr auch für die Gemeinde Altdorf und sie danken auch für das tolle Engagement für die Vorbereitungen für 2012 und ganz persönlich, sie ist stolz eine Tellspielerin zu sein.

Leo informiert, dass die DVD's bei Sandra bezogen werden können.

Die nächste GV findet am Samstag, 27. März 2010 statt. Ein Traktandum werden die Wahlen sein, da Sandra Deufel und Walter Schuler zurücktreten werden. Für das nächste Jahr sucht der Vorstand 2 – 3 neue Vorstandsmitglieder. Neu möchte der Vorstand jemanden der im Bereich Marketing ein gewisses Know-how hat. Auch wird eine Person gesucht, die das Präsidium nach 2012 übernimmt und auch jemand der in der Saison 2012 mitspielen möchte.

Altdorf, 5. April 2009

Antonia Müller Zurfluh, Protokollführerin

Tellspiel- und Theatergesellschaft, Postfach 907, 6460 Altdorf

www.tellspiele-alt Dorf.ch

E-mail: infotellspiele-alt Dorf.ch